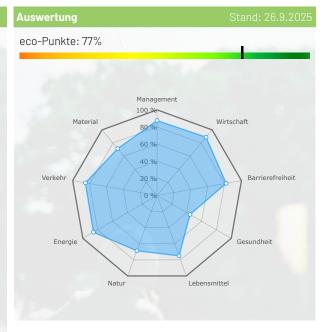
### **EVENTProfil**

#### WM Crans-Montana 2027



# Thema Ski Startdatum 1.2.2027 Enddatum 14.2.2027 Turnus Einmalig Austragungsort 3963 Crans-Montana Anzahl Personen 160600 Webseite https://www.cransmontana2027.ch/en/ E-Mail-Adresse info@cransmontana2027.ch



#### **QR-Code des Online EVENTProfils**









# Vollumfänglich Mehrheitlich Nein Irrelevant **■ MANAGEMENT & KOMMUNIKATION** Ein Nachhaltigkeitskonzept ist vorhanden.\* Eine verantwortliche Person für den Bereich Nachhaltigkeit ist bestimmt.\* Alle relevanten internen Akteure (z.B. Mitglieder des Organisationskommittees, Mitarbeitende, Ehrenamtliche) werden über die Nachhaltigkeitsstrategie und -massnahmen des Events informiert und wenn nötig instruiert. Alle relevanten externen Stakeholder (z.B. Sponsoren, Dienstleistende, Besuchende, Teilnehmende, Anwohnende) werden über die Nachhaltigkeitsstrategie und -massnahmen des Events informiert. Nachhaltigkeitsmassnahmen werden von Event zu Event evaluiert, um eine kontinuierliche Verbesserung zu erreichen (für wiederkehrende Events).\* Die Treibhausgas-Emissionen des Events werden bilanziert und für nicht vermeidbare Emissionen wird Verantwortung übernommen. Verwendung FIS Carbon Calculator

□ MATERIAL & ABFALL	Vollumfänglich I	<b>Mehrheitli</b>	ch Nein I	rrelevant
Auf Wegwerfprodukte (wie Einweggeschirr, Einweg-Glasflaschen, Tetrapacks, Dekoration, etc.) wird verzichtet.*				
Rücklauf von Mehrweg und rezyklierbare Einweggebinde sicherstellen (Bsp. Depotsystem auf PET-Getränkeflaschen).				
Die Veranstaltung/Sponsor:innen/Partner:innen verzichten auf das Verteilen von Gratismustern, Give-aways und Flyern.*				
Eigene Druckprodukte werden auf ein Minimum reduziert. Digitale Lösungen werden bevorzugt.		•		
lm Publikumsbereich sind genügend Abfallbehälter (alle 25m, gut sichtbar) aufgestellt, die laufend geleert werden und Abfalltrennung ermöglichen.				
Mehrweg-Geschirr von lokalem Anbieter				
Produktion von Mehrwegbechern				
■ VERKEHR & TRANSPORT	Vollumfänglich I	<b>Mehrheitli</b>	ch Nein I	rrelevant
Die Veranstaltungsorte sind mit dem Langsamverkehr (zu Fuss, Velo, etc.) gut erreichbar.				
Es werden genügend Veloparkplätze angeboten.				
Die Veranstaltungsorte liegen in Fussdistanz von der nächsten Haltestelle des öffentlichen Verkehrs, es gibt Sharing-Angebote wie z.B. E-Bike/E- Trottinette oder ein Shuttle-Dienst ist organisiert.*				
Beginn und Ende des Events sind zeitlich auf die Fahrpläne der öffentlichen Verkehrsmittel abgestimmt.		•		
Wann immer möglich werden Kombitickets (Eintritts-/Startgeld und ÖV- Ticket) oder vergünstigte Eintritts-/Startgelder bei ÖV-Anreise angeboten.*				
Auf zusätzliche Parkplätze für Besuchende/Teilnehmende wird verzichtet. Eine lenkende Parkgebühr wird verlangt und es wird die ÖV Nutzung empfohlen.				0
Es stehen genügend Behindertenparkplätze zur Verfügung (3% der vorhandenen Parkplätze, aber mindestens ein Parkplatz). Es wird sicher gestellt, dass diese nur von Personen, die darauf angewiesen sind, genutzt werden.	•			
Die Besucherlenkung für den Langsamverkehr, für ÖV Anschlüsse und Shuttle Busse ist eindeutig markiert und leicht verständlich.	•			
Für Material- und Personentransporte werden verbrauchs-, schadstoffarme und emissionsfreie Fahrzeuge verwendet (EURO-6- Norm, mind. 3 Sterne gemäss Auto-Umweltliste des VCS).				
Einsatz von Bussystem von Sierre nach Crans-Montana				
Sehr beschränkte Anzahl Parkplätze verfügbar				
∃ ENERGIE & INFRASTRUKTUR	Vollumfänglich I	<b>Mehrheitli</b>	ch Nein I	rrelevant
Die Veranstaltungsstandorte sind an das Stromnetz angeschlossen und verwenden ausschliesslich zertifizierten Ökostrom. *				
Es werden stromsparende Geräte und Anlagen genutzt, um den Energieverbrauch der Veranstaltung zu minimieren.				
Es werden bestehende Gebäude, Parkplätze, Routen, Parcours und/oder Pisten benutzt. Wenn dies nicht möglich ist, so wird auf temporäre, rückbaubare Infrastrukturen zurückgegriffen, welche wiederverwendet werden können.*	Mu A			
Anzahl, Art und Entleerung der Toiletten werden mit der zuständigen Behörde definiert. Vorhandene Infrastrukturen sollten vorrangig genutzt werden. Für den Fall, dass der Standort nicht oder nicht ausreichend mit festen WCs ausgestattet ist, sind Trockentoiletten zu bevorzugen.				
Schneeproduktion aus Regenwasser				

NATUR & LANDSCHAFT	Vollumfänglich	Mehrheitli	ch Nein I	rrelevan
Das Veranstaltungsgelände und, wenn zutreffend, Streckenführung, Zuschauerbereiche, Installations- und Lagerplätzen führen nicht durch Jeschützte und störempfindliche Gebiete und es werden keine Gewässer erunreinigt.*		•		
ichtemissionen im Freien werden auf ein Minimum beschr <mark>änk</mark> t.*				
Die Beschallung von Aussenräumen erfolgt konzentriert und mit einer deschränkten Lautstärke, um eine unnötige Lärmbelastung zu dermeiden. In lärmempfindlichen Gebieten wird auf die unterhaltungsmässige Beschallung mit Musik verzichtet und der Betrieb vird zeitlich eingeschränkt.				
ür den Fall von Extremwetterereignissen (Hitze, Sturm, Gewitter, etc.) ind angemesse Vorkehrungen getroffen, um den Schutz von Menschen ind Infrastrukturen zu gewährleisten.*				
Es werden Massnahmen zum Schutz von (angrenzenden) Naturräumen ergriffen (z.B. Boden, Gewässer, Ufer, Bäume). Sollte es dennoch zu Schäden an Naturräume kommen, müssen diese behoben werden und die uständigen Behörden informiert werden.	•			
DEBENSMITTEL	Vollumfänglich	Mehrheitli	ch Nein I	rrelevan
an den Verpflegungsständen werden regionale und saisonale Produkte Ingeboten.				
findestens 50% der am Event angebotenen Gerichte sind vegetarisch ind/oder vegan.*				
leisch- und Fischprodukte erfüllen hohe Tierwohlstandards und tammen aus biologischer oder IP-SUISSE Haltung.				
Es gibt ein attraktives Angebot an gesunden Gerichten; stark verarbeitete Produkte und grosse Mengen an Zucker, Salz, Fetten und Lebensmittelzusatzstoffen werden vermieden.				
s besteht ein Konzept oder Beschrieb zur Vermeidung von Foodwaste z.B. Herausgabe kleinerer Portionen, mit Möglichkeiten für einen Nachschlag).	•			
auflagen werden in Caterer-Verträgen inkludiert				
GESUNDHEIT & PRÄVENTION	Vollumfänglich	Mehrheitlic	ch Nein I	rrelevan
Der gesetzlich vorgeschriebene Jugendschutz beim Verkauf von Alkohol vird aufgrund eines Jugendschutzkonzepts konsequent eingehalten oder es wird kein Alkohol ausgeschenkt.	•			
Es besteht ein attraktives Angebot an nicht-alkoholischen Getränken, velche günstiger verkauft werden als das (allfällige) günstigste ılkoholische Getränk gleicher Menge.				
Bei Veranstaltungen mit erhöhtem Lärm werden kostenlos Sehörschutzmittel zur Verfügung gestellt (ab 93 dB obligatorisch).				
Es besteht ein Sicherheitskonzept/-beschrieb und die medizinische Grundversorgung ist gesichert.*				
BARRIEREFREIHEIT & SOZIALER ZUSAMMENHALT	Vollumfänglich	Mehrheitli	ch Nein I	relevar
ie Veranstaltung sichert einen barrierefreien Zugang. *				
s werden integrierte (nicht isolierte) Plätze für Menschen mit Behinderung am Veranstaltungsort zur Verfügung gestellt.				
Die Veranstaltung sichert Gleichstellung (z.B. geschlechterneutrale Eprache, Empowerment, Frauen in Entscheidungsgremien, ohngleichheit). *				
Familien, bzw. Kinder, Jugendliche und andere Gruppen (z. <mark>B.</mark> Studierende, Auszubildende, Sozialhilfeempfangende) profitieren von ergünstigten Eintritten oder der Eintritt ist kostenlos.*				

Das Engagement der freiwillig Helfenden wird angemessen verdankt und auf Anfrage bestätigt.					
Bei Handelsprodukten wie Kaffee, Schokolade, O-Saft, Nüssen, Trockenfrüchten und Textilien werden ausschliesslich Fair Trade- Produkte verwendet.					
Es werden Massnahmen ergriffen, um den jeweiligen Sport- oder Kulturbereich der Veranstaltung insbesondere Kindern und Jugendlichen näher zu bringen.	•				
Anwohnende sind über Art, Dauer und Auswirkungen (z.B. Umfahrungen, limitierte Parkplätze) der Veranstaltung informiert.	•				
□ WIRTSCHAFT	Vollumfänglich I	<b>1</b> ehrheitlic	h Nein Ir	relevant	
Das Vermarktungspotenzial der Veranstaltung wird genutzt, um die öffentlichen Fördermittel möglichst gering zu halten.	•				
Es werden Massnahmen ergriffen, um Besuchende am Event zu einem längeren Aufenthalt oder zu weiteren Aktivitäten in der Region zu bewegen (z.B. in Koordination mit lokalen/regionalen Tourismusorganisationen).	B.				
Alle regelmässig und in grösserem Umfang bezahlten Mitarbeitenden haben Arbeitsverträge und werden für ihre Leistung angemessen entschädigt.	•				
Mitarbeitende arbeiten gemäss des Arbeitsgesetzes und werden über ausserordentliche Belastungen informiert.					
Um die regionale Wirtschaft zu fördern, werden Anbieter aus der Region bevorzugt.*	•				
Zur Identifikation der Gefahren und der möglichen Auswirkungen eines finanziellen Schadens wird eine Risikoanalyse durchgeführt (z.B. Evaluation Risikofaktoren eines potenziell geringen Ticketverkaufs).*	•				
* Besonders wichtige Massnahme, wird doppelt gewichtet					

Download vom 30.10.2025

## Schweizer Verband für nachhaltige Events Association suisse pour des manifestation durables

St. Johanns-Vorstadt 3 4056 Basel Tel. 061 261 40 81

info@saubere-veranstaltung.ch / info@manifestation-verte.ch www.saubere-veranstaltung.ch / www.manifestation-verte.ch